



Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e.V.



Eintragunger Verein
zur Förderung politischer,
kultureller und sozialer
Beziehungen in Europa

Jahresbericht 2003

Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.
- Haus des Buches -
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig
Tel.: 0341 | 99 54 440
Fax: 0341 | 99 54 441
info@dg-bildungswerksachsen.org
<http://www.dg-bildungswerksachsen.org>

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Vorwort

Die politische Bildungsarbeit des **Bildungswerkes Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.** entsprach auch 2003 den großen Bedürfnissen der Menschen nach Information und Verständigung über die ständigen Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereich.

Mit einem breiten und differenzierten Veranstaltungsangebot unterstützte das Bildungswerk Sachsen gemäß den Satzungszielen den langwierigen Prozess der deutschen Einigung und die europäischen Integrationsbestrebungen. Themen, die sich unmittelbar auf die deutsche Einigung beziehen, traten auch 2003 zugunsten europäischer Themen in den Hintergrund.

Dennoch sind „deutsch-deutsche“ Themen, die auf ein besseres Verständnis der Deutschen in Ost und West abzielen, nicht gänzlich aus dem Bildungsangebot verbannt. Sie sind vielmehr integraler Bestandteil der Veranstaltungspalette zu europäischen Themen, da auch die deutsche Einigung nach unserer Ansicht im europäischen Kontext betrachtet werden sollte.

Als Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa zielten daher unsere Aktivitäten noch stärker als zuvor auf die Unterstützung und Begleitung zahlreicher europäischer Gestaltungsprozesse.

Unsere Bildungsangebote sind den freiheitlich-demokratischen Werten verpflichtet und bieten sowohl den etablierten Parteien und Organisationen als auch den Bürgerbewegungen und der breiten Öffentlichkeit ein Podium.

Zu den Aktivitäten in 2003 zählten Seminare, Podiumsdiskussionen, Informationsveranstaltungen, Workshops, Aktionstage, Begegnungsseminare und Studienreisen. Alle Veranstaltungen wurden im halbjährlich erscheinenden **Bildungskalender** und im **Internet** unter www.dg-bildungswerksachsen.org veröffentlicht. Zu spezifischen Themen, die für ausgewählte Adressaten von Interesse waren, wurden gezielt Einladungen verschickt.

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Die Bildungsangebote richteten sich in erster Linie an Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Sachsen. Bürger aus den angrenzenden Bundesländern bekundeten in den letzten Jahren verstärktes Interesse, so dass wir auch über die Landesgrenzen des Freistaates hinaus aktiv wurden.

Nur durch eine kontinuierliche Unterstützung durch die Bundesanstalt für Arbeit war es dem Verein möglich, ein so breites Spektrum an Aktivitäten in Angriff zu nehmen und erfolgreich zu realisieren. Drei der wichtigsten Bereiche – Jugendprävention, Begegnung und Fit für Europa – wurden über ABM-Projekte ermöglicht.

Leipzig, im April 2004

Dr. Rüdiger Frey

Jahresbericht 2003

Inhalt

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Ziele und Aufgaben	5
<u>Veranstaltungsübersicht 2003</u>	6
Veranstaltungsübersicht 1. Halbjahr 2003	7
Veranstaltungsübersicht 2. Halbjahr 2003	9
<u>Sachberichte 2003</u>	13
I. Jugendpolitische Veranstaltungen	14
II. Europapolitische Veranstaltungen	27
III. Bildungsreisen	36

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. Ziele und Aufgaben

Überparteiliche politische Bildung

Seminare, Tagungen und
Veranstaltungen zu Themen aus
Politik, Wirtschaft, Jugend und
Soziales sowie zu aktuellen
europäischen Themen

Projekte im Interesse der polnischen
und tschechischen Nachbarn

Europäische
Wettbewerbe und Events



Studien- und Informationsreisen
zu Einrichtungen der EU
nach Brüssel, Luxemburg und Straßburg

Deutsche Einigung und europäische Integration

Begegnungen der Menschen

Studienreisen in mittel- und
osteuropäische Länder

Programme zur Demokratie-Entwicklung
in den mittel- und osteuropäischen
Ländern

**Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.
Veranstaltungsübersicht 2003**

Veranstaltungsübersicht 2003

I. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen

II. Europapolitische Veranstaltungen

III. Bildungsreisen

Veranstaltungsübersicht | 1. Halbjahr 2003

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
I. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen 1. Halbjahr 2003					
7002/02 Quiz	März-Mai		Deutsch-Polnisches Internetquiz 3315 Schüler und Jugendliche aus Deutschland und Polen		
S-58 Seminar	26.02.03	Leipzig	Jugend und Medien: Spezifische Aspekte der Medienwirkung bei Kindern	25	3
S-59/A Seminar	06.03.03	Stollberg	Jugend und Medien: Das neue Jugendschutzgesetz und der Jugendmedienstaatsvertrag	26	1
S-59/B Seminar	13.03.03	Wüsten- brand	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Arbeits- und Vereinsrecht für freie Träger der Jugendarbeit	33	1
S-61 Reise	18.03.03	Dresden	Jugend und Demokratie: Der Sächsische Landtag	24	1
S-63 Seminar	15.04.03	Thalheim	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Spezifische Aspekte und Charakteristika der Jugendsozialarbeit bei Mädchen und jungen Frauen	20	2
TH-65 Seminar	05.05.03	Altenburg	Sekten und neue Tendenzen in der Jugendszene	59	1
S-69 Seminar	15.05.03	Stollberg	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Zielgruppenspezifische Jugendarbeit – Alkohol, Drogen, Hyperaktivität	19	1

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht | 1. Halbjahr 2003

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
S-70 Seminar	26.05.03	Leipzig	Das neue Jugendschutzgesetz	243	2
SH-71 Seminar	13.06.03	Leipzig	Jugend und Medien: Der MDR – Medienkonsum und Medienkompetenz	20	
II. Europapolitische Veranstaltungen 1. Halbjahr 2003					
E-1 Seminar	21.01.03	Leipzig	EU-Erweiterung: Unterwegs zur erweiterten EU	38	3
E-3 Seminar	27.02.03	Wurzen	Visionen der sozialen Arbeit im Rahmen der EU-Erweiterung	37	2
E-4 Seminar	06.03.03	Görlitz	Eine Region gestaltet Zukunft in Europa	32	4
E-7 Seminar	18.03.03	Leipzig	EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven für die regionale Wirtschaft und das Handwerk durch den Beitritt Sloweniens und der Slowakei	32	4
E-18 Seminar	17.06.03	Leipzig	EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven durch den Beitritt Rumäniens und Bulgariens	34	3

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht | 1. Halbjahr 2003

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
III. Bildungsreisen 1. Halbjahr 2003					
R-32 Reise	23. bis 26.03.03	Brüssel	Die EU-Erweiterung: Vom Staatsbürger zum Bürger Europas	39	12
R-44 Reise	11. bis 15.03.03	Den Haag Brüssel	Die EU-Erweiterung: EU-Institutionen und die Angleichung der Rechtssysteme	32	15
R-46 Reise	18. bis 21.05.03	Brüssel	Die Wirtschafts- und Unternehmenspolitik der EU aus Sicht kleinerer und mittlerer Unternehmen	26	11
R-50 Reise	01. bis 04.06.03	Luxemburg Straßburg	EU-Erweiterung: Chancengleichheit für Frauen und Männer in der EU	23	9
R-54 Reise	22. bis 29.06.03	Allenstein / Olsztyn - Vilnius	Auf den Spuren der gemeinsamen deutsch-polnischen und litauischen Geschichte im ehemaligen Ostpreußen und im Baltikum	20	12
Gesamt 1. Halbjahr:				782	87
I. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen 2. Halbjahr 2003					
S-149 Seminar	12.09.03	Leipzig	Jugend und Medien: Fernsehen zum Anfassen – Der MDR	32	3

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht | 2. Halbjahr 2003

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
S-151 Seminar	23.09.03	Leipzig	Sekten, Okkultismus, Satanismus – Aktuelle Tendenzen in der Jugendszene	74	4
S-152 Seminar	24.09.03	Görlitz	Drogen, Rausch, Sucht: Zur aktuellen Situation der Präventionsarbeit in Ostsachsen	96	6
S-150 Seminar	25. bis 26.09.03	Thalheim	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Stressbewältigung und Selbstmotivation	17	2
TH-153 Reise	12.11.03	Erfurt	Jugend und Demokratie: Der Thüringer Landtag	44	1
SH-173 Aktionstag	20.11.03	Bitterfeld	Aktionstag: Jugend für Demokratie und Toleranz	322	9
S-153A Seminar	25.11.03	Stollberg	Jugendarbeit im ländlichen Raum: Umgang mit hyperaktiven Jugendlichen	30	1
S-172 Aktionstag	26.11.03	Pirna	Aktionstag: Jugend für Demokratie und Toleranz	183	10
S-153 Reise	04.12.03	Dresden	Jugend und Demokratie: Der Sächsische Landtag	25	1

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht | 2. Halbjahr 2003

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
SH-197 Reise	10.12.03	Magdeburg	Jugend und Demokratie: Der Sachsen-Anhaltinische Landtag	46	2
S-198 Seminar	16.12.03	Leipzig	Jugend und Medien: Schüler machen Radio	20	1
S-199 Seminar	18.12.03	Leipzig	Jugend und Medien: Schüler machen Radio	20	1
II. Europapolitische Veranstaltungen 2. Halbjahr 2003					
E-121 Seminar	08.07.03	Plauen	EU-Erweiterung: Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreizügigkeit	63	4
E-131/A Symposium	28. bis 30.07.03	Dresden	Deutsch-polnisches Symposium zur Förderung der justiziellen Zusammenarbeit	20	3
E-126 Seminar	25.09.03	Chemnitz	EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven für Unternehmerinnen in Sachsen	29	4
E-129 Seminar	30.09.03	Görlitz	EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven für Frauen in der Region Görlitz/Zgorzelec	39	5
E-130 Seminar	7. bis 11.10.03	Leipzig	Deutsch-polnisches Fachseminar zur Arbeit mit Senioren und pflegebedürftigen Menschen	40	14

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

Veranstaltungsübersicht | 2. Halbjahr 2003

V.-Nr.	Datum	Ort	Titel	TN	Ref.
E-131 Seminar	20. bis 22.10.03	Annaberg- Buchholz	6. Deutsch-tschechisch-österreichisches Forum für justizielle Zusammenarbeit	56	7
III. Bildungsreisen 2. Halbjahr 2003					
R-133 Reise	04. bis 10.08.03	Masuren	Deutsch-polnische Jugendbegegnung der Sieger des Internetquiz I	30	
R-135 Reise	11. bis 17.08.03	Masuren	Deutsch-polnische Jugendbegegnung der Sieger des Internetquiz II	27	
R-57 Reise	23. bis 30.08.03	Lviv Czernivtsi	Europas vergessene Regionen: Ostgalizien und Bukowina	16	5
R-140 Reise	02. bis 05.10.03	Warschau	Das kulturelle Erbe von Sachsen und Polen im gemeinsamen Europa	22	3
R-142 Brno	06. bis 09.10.03	Brünn/Brno	Städtepartnerschaft Leipzig Brünn/Brno: Chancen- gleichheit und Frauennetzwerke in Europa	19	8
R-144 Seminar	20. bis 25.10.03	Krakau	Menschen mit Behinderungen – mündige Bürger Europas: Ein deutsch-polnischer Erfahrungsaustausch	15	7
Gesamt 2. Halbjahr:				1285	101
Gesamt in 2003:				2067	188

TN=Teilnehmer, Ref.=Referenten

**Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.
Sachberichte 2003**

Sachberichte

I. Jugendpolitische Seminare und Veranstaltungen

II. Europapolitische Veranstaltungen

III. Bildungsreisen

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2003

Die jugendpolitischen Seminarveranstaltungen, die den Themen Jugend und Medien, Drogen und Sucht, Sekten und Okkultismus oder auch Jugend und Demokratie gewidmet waren, stießen wie in den vergangenen Jahren auf großes Interesse bei Jugendlichen und bei den verschiedenen Multiplikatoren der Jugendarbeit.

Die bestehenden Kontakte zu den Jugendeinrichtungen der Stadt Leipzig, den Kreisjugendringen Chemnitzer Land und Altenburger Land und dem Jugendamt Stollberg konnten weiter ausgebaut werden. Als vorteilhaft erwies sich auch die enge Zusammenarbeit mit den verschiedensten Vereinen, Initiativen und Institutionen – seien es Schulen, die Landesregierungen oder auch der MDR – die unseren Veranstaltungen Raum geben und sie aktiv unterstützen.



Startseite Internetquiz

Ein Highlight in 2003 war sicher unser **Deutsch-Polnisches Internetquiz**, an dem sich von März bis Mai 2003 über 3300 Jugendliche aus Deutschland und Polen beteiligten. Unter dem Motto „Hallo Nachbar“ waren Jugendliche angesprochen, ihr Wissen über den jeweiligen Nachbarn und die Europäische Union unter Beweis zu stellen.

Die Siegerteams – jeweils 15 Jugendliche je Altersgruppe und Land – verlebten im August spannende Ferientage in Nova Kaleska (PL) an den Masurischen Seen und in Allenstein/Olsztyn. Diese **Deutsch-Polnischen Jugendbegegnungen** wurden ebenso wie das Internetquiz durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit ermöglicht.



Ein Siegerteam des Internetquiz

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 26. Februar 2003 in Leipzig (S-58):

Jugend und Medien: Spezifische Aspekte der Medienwirkung bei Kindern

Über 30 Interessierte aus dem Bereich der Jugend- und Jugendsozialarbeit nahmen an diesem Fortbildungsseminar zum Thema Medienwirkung bei Kindern teil. Als Referenten konnten für diese Veranstaltung Dr. Herbert Grunau und Dr. Arndt Fischer gewonnen werden, die seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Medienwirkung forschen und lehren.

Die Referenten sprachen über die Perspektiven der Mediennutzung und über die Wirkung von Werbung auf Kinder. Die abschließende Diskussion entwickelte sich zu einem regen Erfahrungsaustausch über den Umgang mit neuen Medien im Vor- und Grundschulbereich. Angeregt wurde ein regelmäßiger Austausch zwischen Jugendarbeitern und Pädagogen, die – wie sie selbst sagen – häufig unsicher im Umgang mit neuen Medien sind.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 6. März 2003 in Stollberg (S-59/A):

Jugend und Medien: Das neue Jugendschutzgesetz und der Jugendmedienstaatsvertrag

Die Informationsveranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Stollberg durchgeführt wurde, richtete sich an Jugendsozialarbeiter und andere Multiplikatoren der Jugendarbeit. Die Referentin Antje Leichsenring von der Aktion Jugendschutz Sachsen e. V. erklärte die Neuerungen in den Gesetzen und stellte sich den zahlreichen Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer.

Die Veranstaltung zeigte, wie notwendig eine weitere Schulung der Multiplikatoren der Jugendarbeit ist. Viele Teilnehmer hörten im Rahmen dieser Veranstaltung zum ersten Mal von den Änderungen und Ergänzungen im Jugendschutzgesetz.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 13. März 2003 in Wüstenbrand (S-59/B):

Jugendarbeit im ländlichen Raum:

Arbeits- und Vereinsrecht für freie Träger der Jugendarbeit

Das Spannungsverhältnis zwischen Arbeits- und Vereinsrecht war Thema dieser Veranstaltung, die auf Anregung und Bitte verschiedener Multiplikatoren der Jugendarbeit von uns organisiert wurde. Der Referent Frank Scheinert von der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Sachsen e. V. erläuterte juristische Belange und im Anschluss an seine Ausführungen entwickelte sich schnell eine lebhafte Diskussion zu konkreten Punkten und Situationen.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 18. März 2003 in Dresden (S-61):

Jugend und Demokratie: Der Sächsische Landtag

Diese Bildungsfahrt zum Sächsischen Landtag wurde mit 24 Schülern einer 10. Klasse des Lichtenberg-Gymnasiums in Leipzig durchgeführt. Eine Führung durch das Gebäude sowie interessante Ausführungen zu Geschichte und Architektur gehörten ebenso zum Programm wie die Besichtigung des Plenarsaals und die Erläuterungen zu Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Parlaments.

Bei einem abschließenden Abgeordnetengespräch zeigten die Schüler großes Interesse und es entwickelte sich eine angeregte Diskussion zu Themen, welche die Schüler beschäftigen – angefangen beim Dosenpfand bis hin zu einem möglichen Krieg im Irak.

Die Veranstaltung endete mit einem Besuch bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, wo sich die Schüler einige Bücher und Broschüren mitnehmen konnten.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 15. April 2003 in Thalheim (S-63):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Spezifische Aspekte und Charakteristika der Jugendsozialarbeit bei Mädchen und jungen Frauen

Ziel dieser Veranstaltung war die Sensibilisierung der Teilnehmer für die Besonderheiten der Jugendarbeit mit Mädchen und jungen Frauen, was im Hinblick auf eine zielgruppenorientierte und geschlechtsspezifische Jugendarbeit von großer Bedeutung ist. Im Mittelpunkt standen hier die primäre Suchtprävention sowie primärpräventive Methoden. Den rund 20 Teilnehmern wurden verschiedene Ansätze und Methoden vorgestellt und auch das Verhalten in ganz konkreten Situationen konnte diskutiert und besprochen werden.

Das große Interesse an dieser Veranstaltung zeigt, dass geschlechtsspezifische Suchtprävention für viele noch Neuland ist und weitere Veranstaltungen zu diesen Themen durchgeführt werden sollten.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 5. Mai 2003 in Altenburg (TH-65):

Sekten und neue Tendenzen in der Jugendszene

59 Schüler und Multiplikatoren der Jugendarbeit, die beim Jugendamt Altenburg und beim Kreisjugendring Altenburger Land beschäftigt sind, nahmen an dieser Fort- und Weiterbildungsveranstaltung teil. Solveig Prass, Expertin auf dem Gebiet der Sekten und des Okkultismus im mitteldeutschen Raum, gab einen Überblick über die Szene und die aktuellen Entwicklungen im thüringischen Raum. Den Teilnehmern war anzumerken, dass sie bisher wenig über Sekten und ihre Praktiken gehört hatten. Dementsprechend rege waren die Nachfragen in der abschließenden Diskussion, in der von den Teilnehmern die Bitte geäußert wurde, künftig auch Veranstaltungen zu Ansätzen und Konzepten im Umgang mit Betroffenen anzubieten.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 15. Mai 2003 in Stollberg (S-69):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Zielgruppenspezifische Jugendarbeit – Alkohol, Drogen, Hyperaktivität

Für Betreuer und Mitarbeiter von Jugendfreizeitstätten ist die zielgruppenspezifische Arbeit mit Jugendlichen von besonderer Bedeutung. Insbesondere suchtmittelgefährdete und drogenabhängige Jugendliche bedürfen eines besonderen Umgangs und verstärkter Aufmerksamkeit.

Die 19 Teilnehmer bekamen von der Referentin Britt Franke (Zentrum für Integration in Leipzig) einen Überblick über die aktuelle Situation in Sachsen und erarbeiteten dann einen Leitfaden zum Umgang mit drogengebrauchenden Jugendlichen.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 26. Mai 2003 in Leipzig (S-70):

Das neue Jugendschutzgesetz

Gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Leipzig wurde diese Fachtagung organisiert, die auf großes Interesse stieß: 243 Mitarbeiter der Jugendhilfe, Schulen, Behörden, Vereine und Institutionen meldeten ihre Teilnahme an. Die Referenten Sigmar Roll (Diplom-Psychologe und Jurist) und Klaus Umbach (Diplom-Sozialpädagoge) waren selbst maßgeblich an der Ausarbeitung des neuen Jugendschutzgesetzes beteiligt und stellten die Schwerpunkte und Änderungen vor.

Besonders interessiert waren die Teilnehmer an der Praxis des Kinder- und Jugendschutzes. Offene Fragen und Einzelaspekte konnten weitestgehend geklärt werden. Leider blieb aufgrund der so hohen Teilnehmerzahl für die wichtige Diskussion der Einzelfälle etwas wenig Zeit.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 13. Juni 2003 in Leipzig (SH-71):

Jugend und Medien: Der MDR – Medienkonsum und Medienkompetenz

Ein Baustein der Veranstaltungsreihe „Jugend und Medien“ ist der Besuch der MDR-Zentrale in Leipzig. Teilnehmer dieser Veranstaltung waren Pädagogen, Jugend- und Jugendsozialarbeiter, Vertreter der freien Jugendarbeit und von Jugendfreizeitstätten.

Die 20 Teilnehmer aus Bitterfeld und Leipzig konnten die MDR-Fernsehzentrale in Leipzig besichtigen und wurden durch die modernen Fernsehstudios sowie Bild- und Tonregien (Studio „MDR aktuell“ sowie „Hier ab vier“) geführt. Die Veranstaltung endete mit der Vorstellung einer Fernsehredaktion und einer Panoramafahrt in die 13. Etage des MDR-Hochhauses.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 12. September 2003 in Leipzig (S-149):

Jugend und Medien: Fernsehen zum Anfassen – Der MDR

Die Ausprägung von Medienkompetenz und die zielgerichtete Nutzung von Medien sind ein Schwerpunkt dieser Veranstaltungsreihe. Ein Seminar auf dem Gelände des Mitteldeutschen Rundfunks in Leipzig sollte die 32 teilnehmenden Jugendlichen für diese Themen sensibilisieren und interessieren. Dabei vermittelten das Erleben der Arbeit der Fernsehmacher sowie Gespräche und Diskussionen vor Ort auf anschauliche Weise einen Einblick in die Arbeit vor und hinter den Kulissen des Fernsehens. Die Jugendlichen konnten sich selbst als Moderatoren ausprobieren und einen Regisseur bei seinen umfangreichen Vorbereitungen beobachten.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 23. September 2003 in Leipzig (S-151):

Sekten, Okkultismus, Satanismus – Aktuelle Tendenzen in der Jugendszene

Vor dem Hintergrund der verstärkt auftretenden Aktivitäten sogenannter Sekten und Psychogruppen und ihrer gezielten Mitgliederwerbung unter jungen Leuten, wurde diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Leipzig organisiert. Dass der Informationsbedarf zu diesem Thema groß ist, zeigt auch die hohe Teilnehmerzahl: 74 Multiplikatoren der Jugendarbeit, Straßensozialarbeiter und Vertreter von Jugendfreizeitstätten wollten über den aktuellen Stand informiert werden.

Vier Referenten informierten über die aktuelle Situation der Sektenszene in Leipzig und sprachen über die Ursachen für die Entstehung von Abhängigkeitsverhältnissen. In der abschließenden langen Diskussion mit den Referenten hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ausführlich über konkrete Sachverhalte und über einzelne Gruppierungen zu sprechen.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 24. September 2003 in Görlitz (S-152):

Drogen, Rausch, Sucht:

Zur aktuellen Situation der Präventionsarbeit in Ostsachsen

Das Suchtsymposium wurde in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Görlitz veranstaltet. Ziel war es, anhand der konkreten Situation im ostsächsischen Raum die Arbeit der vergangenen Jahre zu analysieren und sich gegebenenfalls neu zu orientieren. Dazu wurden als Teilnehmer Vertreter verschiedenster Bereiche der Drogenprävention und Drogentherapie eingeladen. Die ausgewählten Referenten beschrieben das vielfältige Thema des Drogenkonsums und der –prävention aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Die hohe Zahl der Teilnehmer – 96 Interessierte aus unterschiedlichen Bereichen – zeugt vom großen Interesse an dieser Thematik und zeigt auch den Bedarf bei Jugend- und Jugendsozialarbeitern, sich auf diesem Gebiet fort- und weiterzubilden.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 25. bis 26. September 2003 in Thalheim (S-150):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Stressbewältigung und Selbstmotivation

Stressbewältigung und Selbstmotivation sind insbesondere für Multiplikatoren der Jugendarbeit von Bedeutung, da in diesen Tätigkeitsbereichen beruflicher Erfolg häufig erst nach Jahren sichtbar wird und Engagement und Eigeninitiative eine Grundvoraussetzung für ihre Tätigkeit sind. Das Seminar, das zusammen mit den Kreisjugendringen Stollberg und Chemnitzer Land durchgeführt wurde, war inhaltlich so konzipiert, dass neben den theoretischen Erläuterungen zur Stressentstehung und dem Umgang mit dem Stress auch methodische Übungen und einfache Entspannungsformen vermittelt wurden. Die 17 Teilnehmer zeigten großes Interesse an einer Fortsetzung dieser Veranstaltung.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 12. November 2003 in Erfurt (TH-153):

Jugend und Demokratie: Der Thüringer Landtag

Den Thüringer Landtag besuchten im Rahmen dieser Veranstaltung 44 Schüler des Friedrichgymnasiums Altenburg. Neben einer Führung durch das Gebäude und den Plenarsaal, konnten die Schüler auch Interessantes über Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Parlaments erfahren. Beim abschließenden Abgeordnetengespräch konnten Fragen gestellt und diskutiert werden.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 20. November 2003 in Bitterfeld (SH-173):

Aktionstag: Jugend für Demokratie und Toleranz



Jugendliche beim Europaspiegel

Diese Veranstaltung ist Teil einer Reihe ähnlicher Aktionstage der Deutschen Gesellschaft e.V. in verschiedenen Orten der neuen Bundesländer. Sie versteht sich als konkreter Beitrag zum Bündnis für Demokratie und Toleranz beim Bundesministerium des Innern (BMI).

Etwa 300 registrierten Teilnehmern und weiteren Besuchern wurde im Berufsschulzentrum August von Parseval in Bitterfeld ein buntes Programm an Foren, Workshops, Vorträgen, Mitmachaktionen und Kultur geboten. Den teilnehmenden Jugendlichen wurden vielfältige Anreize zu demokratischem Engagement, zu Toleranz und Einsatz gegen Extremismus und Gewalt mitgegeben.

Diese Veranstaltung wurde unterstützt vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2|2003

- 25. November 2003 in Stollberg (S-153/A):

Jugendarbeit im ländlichen Raum: Umgang mit hyperaktiven Jugendlichen

Rund 30 Multiplikatoren der Jugendarbeit fanden sich zu dieser Weiterbildung ein, die in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz realisiert werden konnte. Schwerpunkte der Veranstaltung waren: Symptome der hyperkinetischen Störung bei Jugendlichen und Kindern sowie der aktuelle Erkenntnisstand zu den Ursachen und sich daraus ergebende Schlussfolgerungen für den Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen. Vorgestellt wurde das theoretische Modell des Integrativen Zentrums zur Förderung hyperkinetischer Kinder, einem Kooperationsprojekt mit der TU Chemnitz.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 26. November 2003 in Pirna (SH-173) :

Aktionstag: Jugend für Demokratie und Toleranz



Foyer des Berufsschulzentrums



Musik von „The Jaruselskiz“

Der Aktionstag wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsschulzentrum für Technik in Pirna und lokalen Vereinen und Initiativen durchgeführt. Junge Auszubildende der unterschiedlichsten Berufsrichtungen sollten für das Anliegen der Veranstaltung sensibilisiert werden: Vorbeugung rechtsextremer und gewalttätiger Tendenzen unter Jugendlichen, Motivation zu Toleranz und Akzeptanz und zu gesellschaftlichem Engagement.

Durch verschiedene Aktionen – Foren, Workshops, Vorträge, Musik, Film bis hin zu einem internationalen Büffet – sollte den rund 200 registrierten Teilnehmern und weiteren Besuchern die Thematik zugänglich gemacht werden. Verschiedene Vereine, Initiativen und Netzwerke präsentierten im Foyer ihre Anliegen und Ziele. Für die kulturelle Umrahmung sorgten ausländische und deutsche Künstler und Musiker. Neben ihren Darbietungen berichteten diese auch über ihre Erfahrungen und Erlebnisse als ausländische Mitbürger in Deutschland, wodurch ein interessanter Meinungs-austausch mit den Jugendlichen zustande kam.

Diese Veranstaltung wurde unterstützt vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).



Höhepunkt: Internationales Büffet

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 4. Dezember 2003 in Dresden (S-153):

Jugend und Demokratie: Der Sächsische Landtag

25 Schüler des Kepler-Gymnasiums in Leipzig nutzten die Möglichkeit, den Sächsischen Landtag zu erkunden. Eine Führung durch das Parlamentsgebäude und die Besichtigung des Plenarsaales gehörten ebenso zum Programm wie die Erläuterungen zu Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Parlaments und ein abschließendes Abgeordnetengespräch.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- 10. Dezember 2003 in Magdeburg (SH-197):

Jugend und Demokratie: Der Sachsen-Anhaltinische Landtag

Eine Bildungsfahrt zum Landtag von Sachsen-Anhalt wurde 46 Schülern des Domgymnasiums Merseburg ermöglicht. Auf dem Programm standen eine Führung durch das Parlamentsgebäude sowie die Besichtigung des Plenarsaales. Die Schüler erfuhren hier Interessantes über die Geschichte des Gebäudes und über Aufgaben, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Parlaments. Beim anschließenden Abgeordnetengespräch nutzten die Schüler die Möglichkeit, Fragen zu stellen und es entwickelte sich eine rege Diskussion um aktuelle politische Ereignisse.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Die Schülergruppe vor dem Landtagsgebäude

I. Jugendpolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 16. und 18. Dezember 2003 in Leipzig (S-198 / S-199):

Jugend und Medien: Schüler machen Radio

Die beiden Workshops zum Thema „Schüler machen Radio“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Radio-Verein Leipzig e.V. realisiert. Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums Bitterfeld waren an beiden Tagen in den Produktionsräumen des Bürgerradios zu Gast. Ziel dieser Veranstaltung war die Vermittlung von Medienkompetenz und die Sensibilisierung der Schüler für eine bewusste und kritische Nutzung der Medien im Alltag.

Im theoretischen Teil wurden Aufbau und Funktionsweise der Rundfunk- und Sendeanstalten gleichermaßen diskutiert wie die unterschiedliche Form der Finanzierung bei privaten und öffentlich-rechtlichen Medien. Im praktischen Teil sollten die Schüler in Gruppenarbeit eine kurze Straßenumfrage planen, durchführen, schneiden und akustisch präsentieren.

Medienpädagogen sowie Schüler empfanden diese Veranstaltung als sehr gelungen und es konnte eine weitere Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Partnern vereinbart werden.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

II. Europapolitische Veranstaltungen 2003



Wirtschaftsstammtisch in Plauen



Fachseminar in Leipzig

Bei unseren europapolitischen Veranstaltungen diskutierten wir mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen die Chancen, Risiken und Perspektiven der Erweiterung der Europäischen Union durch den Beitritt von zehn weiteren Staaten. Aufgrund der Grenzlage des Freistaates konzentrierten sich zahlreiche Veranstaltungen auf die Folgen, die mit dem Beitritt der unmittelbaren Nachbarländer Polen und Tschechien für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt verbunden sind.

Mit den Handwerkskammern Leipzig und Dresden führten wir den bereits zu einer Institution gewordenen **Wirtschaftsstammtisch EU-Erweiterung** fort. Zahlreiche Unternehmer nahmen das differenzierte Informationsangebot an, um sich über die politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Betätigung in den Beitrittsländern einen Überblick zu verschaffen.

Mit unserer Arbeit unterstützten wir auch 2003 konkrete europäische Gestaltungsprozesse. So wurden zahlreiche Projekte neu entwickelt, die im Interesse der deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Verständigung liegen. Im Einzelnen handelt es sich hier um Projekte der justiziellen Zusammenarbeit zwischen Sachsen und den Beitrittsländern, um die Schaffung von Netzwerken zur Verbesserung der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität und um die Erörterung von Fragen der Rechtsangleichung.

II. Europapolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 21. Januar 2003 in Leipzig (E-1):

EU-Erweiterung: Unterwegs zur erweiterten EU – Einstieg zu Finanzierung und Absicherung von Auslandsgeschäften

38 Vertreterinnen und Vertreter aus mittelständischen Handwerksbetrieben nutzten die Chance, sich im Rahmen dieser Veranstaltung über den Prozess der EU-Erweiterung zu informieren. Im Mittelpunkt stand dabei die Finanzierung und Absicherung von Auslandsgeschäften. Den Teilnehmern wurde ein interessantes Informationsangebot unterbreitet und ihnen wurde die Möglichkeit geboten, Fragen zur EU-Erweiterung mit Erfahrungsträgern zu diskutieren.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Europäische Kommission.

- 27. Februar 2003 in Wurzen (E-3):

Visionen der sozialen Arbeit im Rahmen der EU-Erweiterung

Ziel dieses Seminars war es, über den Europäischen Konvent zu informieren und die Fördermöglichkeiten der EU und die Richtlinien vorzustellen. 37 Mitglieder und Vertreter gemeinnütziger Vereine, Vertreter von Behörden und interessierte Bürger aus dem Muldentalkreis nahmen teil. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Karla Sperling, Geschäftsführerin Zuversicht e. V. in Wurzen.

Dr. Rüdiger Frey erläuterte die Aufgaben und Zusammensetzung des Europäischen Konvents zur Zukunft der Europäischen Union. Die Referentin Helga Rost – Projektleiterin des Europa-Hauses Leipzig e. V. – stellte in ihrem anschließenden Vortrag die Fördermöglichkeiten der EU und im Europabereich dar. Zahlreiche Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit dem ausgelegten Informationsmaterial vertraut zu machen.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Europäische Kommission.

II. Europapolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 06. März in Görlitz (E-4):

Eine Region gestaltet Zukunft in Europa

Dieses Seminar griff die aktuellen Herausforderungen der Osterweiterung der Europäischen Union auf und behandelte unter Beachtung nationaler Besonderheiten die Auswirkungen auf die unterschiedlichen Strukturen im sozialen Bereich. 32 Interessierte – Sozialarbeiter, Vertreter von Zoll- und Polizeibehörden, Mitarbeiter der Sozial- und Versicherungsämter, Mitglieder von Vereinen und Verbänden aus Görlitz, Niesky und der Wojewodschaft Niederschlesien – nahmen an dieser Veranstaltung teil. Von besonderem Wert bei dieser Veranstaltung sind die unmittelbaren persönlichen Kontakte, die von den polnischen und deutschen Teilnehmern hergestellt oder auch vertieft werden konnten.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Europäische Kommission.

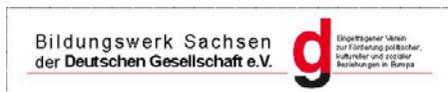
- 18. März 2003 in Leipzig (E-7):

EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven für die regionale Wirtschaft und das Handwerk durch den Beitritt Sloweniens und der Slowakei zur EU

Das Seminar richtete sich an Handwerksbetriebe sowie kleinere Unternehmen und behandelte das Thema Erschließung ausländischer Märkte. Im Mittelpunkt standen Slowenien und die Slowakei, zwei „Exoten“ unter den Beitrittsländern – existieren über diese doch nur wenige Informationen innerhalb der Unternehmerschaft.

Moderiert wurde die Veranstaltung vom Abteilungsleiter der Abteilung Wirtschaftsförderung der Handwerkskammer zu Leipzig, Frank Schneiderheinze. Die Referenten Marjana Prvinsek-Bokal - Vertreterin der slowenischen Botschaft in Berlin, Daniela Zula - Präsidentin der Deutsch-Slowenischen Gesellschaft Berlin/Brandenburg e. V. und Dr. Rudolf Piegert – Unternehmensberater, informierten über die wirtschaftlichen Situation Sloweniens und der Slowakei.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Europäische Kommission.



II. Europapolitische Veranstaltungen 1 | 2003

- 17. Juni 2003 in Leipzig (E-18):

EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven durch den Beitritt Rumäniens und Bulgariens

34 interessierte Vertreter und Vertreterinnen aus mittelständischen Handwerksbetrieben nahmen an dieser Veranstaltung teil, die von Annemarie Pfeil von der Handwerkskammer zu Leipzig moderiert wurde. Die Referenten Mag. Bogdan Nikolov – Leiter der Wirtschaftsabteilung der Botschaft der Republik Bulgarien, und Karlheinz Eichler – Honorarkonsul der Republik Rumänien, erläuterten die politischen und wirtschaftlichen Maßnahmen, die beide Länder in Vorbereitung des EU-Beitritts zu bewältigen haben.

Die Teilnehmer äußerten sich lobend über die Veranstaltung, da ihnen die Möglichkeit geboten wurde, sich über die EU-Erweiterung zu informieren und Fragen dazu mit Erfahrungsträgern zu diskutieren.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).

II. Europapolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 08. Juli 2003 in Plauen (E-121):

EU-Erweiterung: Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreizügigkeit

63 Geschäftsführer sowie leitende Führungskräfte aus mittelständischen Handwerksbetrieben und Institutionen aus Plauen und dem Vogtlandkreis nahmen an dieser Veranstaltung teil. Als Referenten konnten gewonnen werden: Hans-Joachim Wunderlich – Leitender Geschäftsführer der Regionalkammer Plauen / IHK Südwestsachsen, Gerd Ehrlich – Referatsleiter des Landesarbeitsamtes Sachsen in Chemnitz, Magister Ing. Milos Tichy – Abteilungsleiter im Ministerium für Arbeit und soziale Angelegenheiten in Prag sowie Dr. Rainer Lubk – Referatsleiter Arbeitsmarktpolitik im Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit in Dresden.

Diskutiert wurden sowohl die Vorzüge und Chancen der Integration der Märkte als auch die Risiken und Ängste, die mit der Erweiterung der EU verbunden sind. Die Teilnehmer interessierten vor allem die Übergangsregelungen und das Problem der Billiglöhne.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).



Das Podium



Die Teilnehmer

II. Europapolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 28. bis 30. Juli 2003 in Dresden (E-131/A):

Deutsch-polnisches Symposium zur Förderung der justiziellen Zusammenarbeit

Staatsanwälte und führende Justizvertreter aus Deutschland, Polen und der EU trafen sich zu diesem deutsch-polnischen Symposium in Dresden. Die Veranstaltung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Generalstaatsanwalt des Freistaates Sachsen – Dr. Jörg Schwalm / Generalstaatsanwaltschaft Dresden – realisiert.

Auf dem Programm standen unter anderem folgende Themen:

- Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung / OLAF: Organisation und Aufgaben
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der internationalen Kriminalität
- Aufdeckung und Bekämpfung des internationalen Zigaretenschmuggels

Das Symposium wurde durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und die Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e. V. gefördert.

II. Europapolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 25. September 2003 in Chemnitz (E-126):

EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven für Unternehmerinnen in Sachsen

29 interessierte Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen sowie leitende Führungskräfte aus mittelständischen Betrieben aus Chemnitz und dem Chemnitzer Land nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die Veranstaltung ermöglichte Einblicke in die spezifischen Arbeitsfelder und Anforderungen des Managements der Frauen in den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen. Da Frauen in Führungspositionen deutlich unterrepräsentiert sind, sehen die Teilnehmerinnen die Notwendigkeit, Projekte zu entwickeln, die sowohl Arbeitsplätze sichern als auch die individuellen Voraussetzungen für den beruflichen Alltag stärken.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).

- 30. September 2003 in Görlitz (E-129):

EU-Erweiterung: Chancen und Perspektiven für Frauen in der Region Görlitz/Zgorzelec

Die Veranstaltung vermittelte den 39 Vertreterinnen aus der Verwaltung und Unternehmen, Existenzgründerinnen sowie Frauen aus Verbänden und Vereinen Kenntnisse über die Gründung von Unternehmen und Fördermöglichkeiten. Fazit der Veranstaltung: Die Schaffung und Sicherung der Chancengleichheit von Frauen und Männern ist eine Aufgabe, die von den politischen Vertretern immer wieder eingefordert werden muss. Chancen für Frauen im Beruf werden nicht automatisch per Gesetz realisiert, Frauen müssen selbst aktiv werden.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA).

II. Europapolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 7. bis 11. Oktober 2003 in Leipzig (E-130):

Deutsch-polnisches Fachseminar zur Arbeit mit Senioren und pflegebedürftigen Menschen



Die Teilnehmer



Beim Vortrag

Auf der Ebene der Städtepartnerschaft Leipzig – Krakau veranstaltet das Bildungswerk u. a. Begegnungsseminare für Multiplikatoren der Seniorenarbeit. Leiter von Senioren- und Altenheimen, Pflegeheimen, Sozialstationen sowie Verwaltungsangestellte der Stadt Leipzig und des Regierungspräsidiums nutzen diese Seminare zur Fort- und Weiterbildung.

Anlässlich des Europäischen Jahres der Behinderten wurde dieses deutsch-polnische Fachseminar initiiert. Rund 40 Interessierte – darunter Heimleiter, Pflegedienstleiter, Therapeuten, Mitarbeiter von Wohlfahrtsverbänden sowie Vertreter der Kommune Krakau – nahmen an diesem Seminar in Leipzig teil.



Ein Besuch vor Ort

Unmittelbar im Anschluss an das Seminar fuhren Fachleute aus Leipziger Wohlfahrtsverbänden, Pflegeheimen und Verwaltungen zum Erfahrungsaustausch unter dem Motto „Menschen mit Behinderungen – mündige Bürger Europas“ nach Krakau.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Robert Bosch Stiftung und das Regierungspräsidium Leipzig.

II. Europapolitische Veranstaltungen 2 | 2003

- 20. bis 22. Oktober 2003 in Annaberg-Buchholz (E-131):

6. Deutsch-tschechisch-österreichisches Forum für justizielle Zusammenarbeit

In enger Kooperation mit der Generalstaatsanwaltschaft des Freistaates Sachsen und der Obersten Staatsanwaltschaft der Tschechischen Republik wurde dieses Forum in Annaberg-Buchholz durchgeführt. Seit dem 5. Forum vom Oktober 2002 in Mariánské Lázně (CR) nehmen auch die Generalstaatsanwaltschaften des Freistaates Bayern und der Republik Österreich teil. Themenschwerpunkte der Veranstaltungen waren Aspekte der Rechtsangleichung und die Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Strafsachen.

Die Veranstaltung wurde gefördert durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e. V. und durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz.

III. Bildungsreisen 2003

Ein anhaltend großes Interesse zeichnete sich bei unseren Europaseminaren ab, die wir für bestimmte Zielgruppen in ausgewählten Einrichtungen der Europäischen Union in **Brüssel, Luxemburg** und **Straßburg** durchführten. Insgesamt konnten in diesem Bereich drei Bildungsreisen realisiert werden.

Thematische Studienreisen nach **Polen**, in die **Ukraine** oder in das **Baltikum** ergänzten unser Bildungsangebot über die Nachbarländer. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Studien- und Informationsreise in die Westukraine zum Thema „**Europas vergessene Regionen: Ostgalizien und Bukowina**“ zum vierten Mal durchgeführt. Von besonderem Interesse waren dabei die multikulturellen Traditionen Galiziens und der Bukowina, deren wechselvolle Geschichte und die Literatur dieser Region.

Auch die Nachfrage nach einer Studienreise in das ehemalige Ostpreußen und in das Baltikum war entsprechend groß, so dass wir uns zu einer dritten Auflage des Seminars „**Auf den Spuren der gemeinsamen deutsch-polnischen Geschichte im ehemaligen Ostpreußen und im Baltikum**“ entschlossen. Auf ebenso große Resonanz stieß das Seminar „**Das kulturelle Erbe Sachsens und Polens im gemeinsamen Europa**“ in Warschau.



Das Europäische Parlament in Straßburg



Europäisches Parlament in Brüssel, Plenarsaal



Czernowitz, ehemalige Metropolenresidenz – heute Universität

III. Bildungsreisen 1 | 2003

- 23. bis 26. März 2003 nach Brüssel (R-32):

Die EU-Erweiterung: Vom Staatsbürger zum Bürger Europas

39 Studenten und Studentinnen der TU Chemnitz und der TU Dresden nahmen an dieser thematischen Studienreise zu Institutionen der EU in Brüssel teil.

Besucht wurden u. a.:

- Europäische Kommission
- Europäisches Parlament
- Landesvertretung des Freistaates Sachsen bei der EU
- Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU

Vor Ort rundeten Vorträge und Gespräche das Programm ab.



Vortrag Wirtschafts- und Sozialausschuss



Vortrag bei der Europäischen Kommission

III. Bildungsreisen 1 | 2003

- 11. bis 15. Mai 2003 nach Den Haag und Brüssel (R-32):

Die EU-Erweiterung: Die EU-Institutionen und die Angleichung der Rechtssysteme

32 Staatsanwälte aus der Tschechischen Republik besuchten im Rahmen dieses Europaseminars verschiedene Einrichtungen der EU, u. a.:

- Internationaler Gerichtshof in Den Haag
- Europol
- Europäische Kommission in Brüssel
- Europäisches Parlament
- Politisches Hauptquartier der NATO

Vor Ort rundeten Vorträge und Gespräche das Programm ab.

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e. V. realisiert.



Die Teilnehmer



Vorträge und Diskussionen

III. Bildungsreisen 1 | 2003

- 18. bis 21. Mai 2003 nach Brüssel (R-46):

Die Wirtschafts- und Unternehmenspolitik der EU aus der Sicht kleinerer und mittlerer Unternehmen

26 Unternehmer und Unternehmerinnen aus dem Großraum Leipzig, Chemnitz, Dresden und Annaberg-Buchholz nahmen an dieser thematischen Studienreise zu Institutionen der EU in Brüssel teil.

Besucht wurden u. a.:

- Europäische Kommission
- Rat der Europäischen Union
- Europäisches Parlament
- Verbindungsbüro des Freistaates Sachsen bei der EU
- Zentralverband des Deutschen Handwerks
- Europäische Union des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe (UEAPME)

Vor Ort rundeten Vorträge und Gespräche das Programm ab.



Plenarsaal Europäisches Parlament in Brüssel

III. Bildungsreisen 1 | 2003

- 01. bis 04. Juni 2003 nach Luxemburg und Straßburg (R-50):

Chancengleichheit für Frauen und Männer in der EU

24 Unternehmerinnen und Mitarbeiterinnen von Vereinen und Verbänden aus dem Großraum Leipzig, Chemnitz, Dresden und Zwickau nahmen an dieser thematischen Studienreise zu Institutionen der EU Luxemburg und Straßburg teil.

Besucht wurden u. a.:

- Rechnungshof der Europäischen Gemeinschaften
- Europäische Investitionsbank
- Europäische Kommission, Generaldirektion XIII
- Europäisches Parlament
- Europäischer Bürgerbeauftragter

Vor Ort rundeten Vorträge und Gespräche das Programm ab.



Europarat



Europäisches Parlament



Die Teilnehmerinnen

III. Bildungsreisen 1 | 2003

- 22. bis 29. Juni 2003 nach Allenstein/Olsztyn – Vilnius (R-50):

Auf den Spuren der gemeinsamen deutsch-polnischen und litauischen Geschichte im ehemaligen Ostpreußen und im Baltikum

Die 20 Teilnehmer dieser thematischen Studienreise rekrutierten sich aus den unterschiedlichsten Bereichen des öffentlichen Lebens, u. a. die Universität Leipzig (Dozenten und Studenten), das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, das Regierungspräsidium Leipzig, der Mitteldeutsche Rundfunk sowie Multiplikatoren der politischen Bildung.

Das Seminar, das durch das Ermland, die Masuren und durch Teile des ehemaligen Ostpreußens und nach Litauen führte, hatte zum Ziel, das Wissen über die Vergangenheit und die Gegenwart dieser Region zu vertiefen sowie das Interesse für das politische und gesellschaftliche Leben des östlichen Nachbarn zu wecken.

Die organisierten Begegnungen und Gespräche trugen dazu bei, den Gedanken des Miteinanders im künftigen Europa zu fördern und zu unterstützen.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

III. Bildungsreisen 2 | 2003

- 04.-10. und 11.-17. August 2003 in Masuren (R-133 / R-135):

Deutsch-polnische Jugendbegegnungen der Sieger des Deutsch-Polnischen Internetquiz



Eine Schifffahrt



Stadtführung

An diesen Begegnungen nahmen die aus dem Internetquiz „Hallo Nachbar“ hervorgegangenen Gewinner teil, deren Preis ein gemeinsamer Aufenthalt in den Masuren war.

Mit Hilfe des Quiz gelang es, die Jugendlichen für ihr Nachbarland, dessen Geschichte und Kultur zu interessieren. So bot auch der Aufenthalt in den Masuren viele neue, interessante Aspekte. Während des Aufenthalts hatten die Jugendlichen Gelegenheit, dieses Gebiet und die deutsch-polnische Geschichte dieser Region kennen zu lernen sowie untereinander Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu knüpfen.

Diese Begegnung hat dazu beigetragen, Stereotype zu widerlegen, Missverständnisse auszuräumen und Vorurteile abzubauen. Nur gegenseitiges Interesse und Verständnis führt zum Verstehen. In einem gemeinsamen Europa sollten alle darum bemüht sein.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.



Freizeit



Am Lagerfeuer

III. Bildungsreisen 2 | 2003

- 23. bis 30. August 2003 nach Lviv und Czernivtsi (R-57):

Europas vergessene Regionen: Ostgalizien und Bukowina

Diese Studien- und Informationsreise führte die 16 Teilnehmer durch Städte und Regionen Südostpolens und der Ukraine, wobei der Schwerpunkt auf den Städten Lemberg (Hauptstadt Galiziens) und Czernowitz (Hauptstadt der Bukowina) lag. Ziel war es, das Wissen über die Vergangenheit und Gegenwart dieser Regionen und die dort lebenden Menschen zu vertiefen. Die Geschichte und die multikulturellen Traditionen standen dabei im Mittelpunkt und die Fachreferate sowie Gespräche weckten das Interesse für das politische und gesellschaftliche Leben.



Czernowitz, ehemalige Metropolenresidenz
– heute Universität



Stadtführung Czernovitz

III. Bildungsreisen 2 | 2003

- 02. bis 05. Oktober 2003 nach Warschau (R-140):

Das kulturelle Erbe von Sachsen und Polen im gemeinsamen Europa

An diesem Seminar nahmen Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaft und Multiplikatoren der politischen Bildung teil. Ziel war es, das Wissen über die Vergangenheit und die Gegenwart des kulturellen Erbes zu vertiefen und das Interesse für das politische, kulturelle und gesellschaftliche Leben in Warschau zu wecken. Dabei standen die Geschichte und das friedliche Nebeneinander der Menschen im Mittelpunkt.

Während der zahlreichen Begegnungen, Gespräche und Diskussionen konnten die Teilnehmer umfangreiche Informationen zu den unterschiedlichen gesellschaftlichen und historischen Prozessen in Polen und Sachsen erfahren. Höhepunkt des Seminars stellten die Besichtigungen von kulturhistorischen Orten der polnischen und deutschen Geschichte dar.

Die deutschen Teilnehmer nutzten ausgiebig die Gelegenheit, mit Vertretern polnischer Behörden und Vereinen mögliche Kooperationsbeziehungen zu besprechen. Der Verständniserfolg, der auf diese Weise ermöglicht wurde, fördert das gemeinsame Miteinander im geeinten Europa.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

III. Bildungsreisen 2 | 2003

- 06. bis 09. Oktober 2003 nach Brünn/Brno (R-142):

Frauenbegegnungsseminar: Chancengleichheit und Frauennetzwerke in Europa

Gemeinsam mit dem Referat für Gleichstellung und dem Referat Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig entstand die Idee, Frauenvereine und Fraueninitiativen in der Partnerstadt Brno kennen zu lernen. Zentrales Anliegen des Seminars war der Erfahrungsaustausch auf dem jeweiligen Arbeitsgebiet und die Beratung über mögliche Formen der Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten Leipzig und Brno. Angesprochen waren Frauen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Vereinen, um das Themenfeld Chancengleichheit in Deutschland, Tschechien und der EU zu erörtern und um ihre Aktivitäten und Initiativen sinnvoll zu vernetzen.

Die Themen der Vorträge und Diskussionsrunden:

- Frauen in Verwaltung und Politik
- Frauen in Wirtschaft
- Wissenschaft und Bildung
- Frauen in der Wissenschaft und bei EU-Projekten

Die Veranstaltung wurde durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert.



Teilnehmerinnen



Gespräche und Diskussionen



Das Podium

III. Bildungsreisen 2 | 2003

- 20. bis 25. Oktober 2003 nach Krakau/Kraków (R-144):

Menschen mit Behinderungen – mündige Bürger Europas: Ein deutsch-polnischer Erfahrungsaustausch

An diesem Begegnungsseminar nahmen Vertreter von Institutionen, Wohlfahrtsverbänden, privaten und städtischen Einrichtungen sowie Vertreter der Stadtverwaltungen aus Krakau/Kraków und Leipzig teil, deren Aufgabe die Arbeit mit Senioren ist. Ziel dieses Treffens war es, Begegnungen, Werkstätten und Seminare zu organisieren, die es Altenpflegern, Betreuern und Therapeuten ermöglichen, untereinander Erfahrungen auszutauschen.

Die Teilnehmer hatten in Krakau die Möglichkeit, Einrichtungen für Senioren und für Menschen mit Behinderungen kennen zu lernen. Verschiedene Seminare zum Thema waren Ausgangspunkt lebhafter Diskussionen und boten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Die Veranstaltung förderte die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Krakau und Leipzig. Das Abschlusstreffen machte deutlich, wie wichtig dieser Austausch ist und es wurde über die zukünftige Zusammenarbeit gesprochen.

Diese Veranstaltung wurde gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Rüdiger Frey, Geschäftsführer
Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e. V.

Geschäftsstelle:

- Haus des Buches -

Gerichtsweg 28

04103 Leipzig

Tel.: 0341 | 99 54 440

Fax: 0341 | 99 54 441

info@dg-bildungswerksachsen.org

<http://www.dg-bildungswerksachsen.org>

Veröffentlicht im April 2004.

Bildungswerk Sachsen
der Deutschen Gesellschaft e.V.

